

Contenta

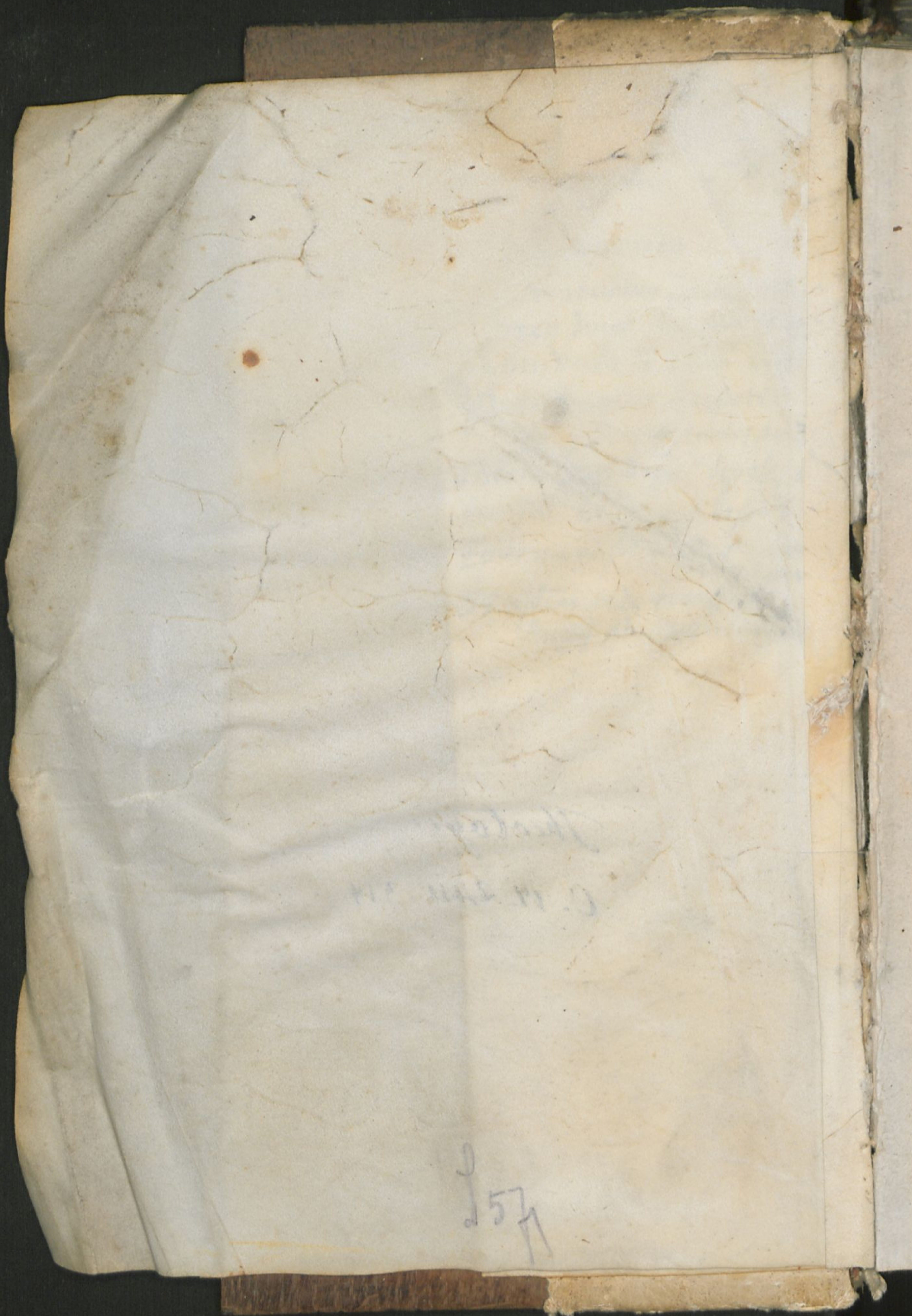
Vocabularij p̄dicatuz
 drey dingel sint mā 3de tom
 Lau. Valla de dona. Cōstatī
 Auctoritates Aristotel
 Boetij Seneca Apuleij Auger
 Theologica dīpū^o lipsk^o varo
 Gausa^o Greg^o 298 dīpū^o
 Epistola in p̄dicatuz ad Martinū
 Luther
 Si aptica sed fratij
 Augus. Aluelde^o 02. in d. 24



P. b. 66

Theologii

O. VI. 244. 514.



[Faint, illegible blue ink markings]

1571



Drey Ding find man tzu Rhom wye das buchleyr

Ezeygeth an

Wyltu etwas neues haben

Lasß diß buchleyr nicht voruber draben

Auff das du lernest/wye es zu Rhom zu gehet

Vnd auch izundt leyder in der geistlickeit stehet

Von dreyen dingen wirt es genandt

Wye offenbar wirt werden alzuhandt.



Argumentū et Prologus

Drey dingē zeygen in dyßem Buchlein an
Was dye Rhomer vill gutter tugent han
Rhom will diß Buchlein preysen
Nach dem seyn Buchstaben außweysen
Reuberey/hurey/zu Rhom am grosten ist
Oberckeyt an recht/dartzu myth argem list
Mißhandlung aller stende/ist zu Rhoms kein sunde
Ach gott wers nicht / furwar es besser in der welt stunde



¶ Scœna.

- Drey Halten Rhom in warden/heyltumb/Pabst/vnnd
ablaß.
- Drey Seyn kostlich gehalten tzu rhom frawen/röß vnd
bryeue.
- Drey Seindt wolfeyl zu Rhom / fyber/pestilentz/vnnd
arme leuthe.
- Drey Bringt man gewonlich von Rhom / böße gewys-
sen/bösen magen/leren seckel.
- Drey Seyn noth tzu rhom sollicitanti / vyll geldes/vyll
vorschufft/vyll lügen.
- Drey Sindt man zu rhom in allen gassen/heylige stæthe/
zurprochen seulen/vnnd putanas.
- Drey Dingt hat rhom am meystenn / althe tûrm / vor-
gifftygt wûrm/schendliche kirchen.
- Drey Seyndt tzu rhom nicht seltsam / tewrung / bößer
lufft/vnnd vntrew.
- Drey Bringen eyne idern gen rhom / gewyn/wunder/
vnnd freyheith.
- Drey Seyn im brauch zu rom/fleyschlich wollust/kost-
lich kleydung. Nymandt achten.
- Drey Seyn ym ban zu rom / faste/seyre/warheit sage.
- Drey Seyn vyll tzu rhom . E seltschluff/tûchen fenster/
vnnd tzurteylte hosen.
- Dreierlei Falsche fische gibt man zu rhom / Frosche/Câ-
cker/vnd Scorpion.
- Drey Seyn wol gecleydet tzu rhom/pfaffen/mauleßel/
vnnd meretrices.
- Drey Seyn bloß zu rhom/hosen / wammes/vnd fides.
- Drey Seyn gemeyn tzu rhom/reythten/gittersehn vnd
bryeffe tragen.
- Drey Thut das volck zu rhom / messhôre/collation ma-
chen, schalangen gan.
- Drey Ist dye gemein zu rhom. menester / zwifeln vñ knob.
- Drey Sein Closter speiß zu rhom / salat / (loch.
pitenzelein vnnd poctie de vin.

- Drey Seyn ganghafftig zu rhom/allerley volck/allerley
münz/allerley sprach.
- Drey Sein burger zu Rhom/Symō/Judas/populus
- Drey Tragemacherlei farbē zu rhom/Mon= (gemorre
che/Frauen/vnnd Knechte.
- Drey Schedlicher schleyffhath eyn ider Cardinal/am
mantel/am gesinde/am intrat
- Drey Haben vill gefrenß zu rhom/Mans gurtell/wallē
taschen/vnnd roßzame
- Drey Ding wyl yderman haben zu rhom/Kurze messen/
gute münze/Bon tempo
- Drey Ding hat rhom vol aller welt/althe gebew/Pabst
vnnd geytz
- Drey Ding seyn tewr zu rhom/ampter/recht vñ lybe.
- Drey Ding küßet man zu rhom/hende/Backē vñ altaria
- Drey Ding sicht man selten zu rhom/alt golth/Pabst/
vnnd humilitatem
- Drey Ding seyn ane zal zu rhom/Flusse/pfaffen/vnnd
schreyber.
- Drey Ding fordern eynen zu rhom/geschēcke/gunst vñ
gewalth.
- Drey Ding thut man nicht gerne zu rhom/Bethē/zalen
vnnd weichen am wege
- Drey Seynd verpotten zu tragen auß Rhom/heyltüb
steyn vnnd andacht
- Drey Ding leuchten glockenn zu rhom/pallast Luchen/
vnnd Seumröß
- Drey Seind groß zu rhom/herren/schelck/vnd steyn
- Drey Ding befestigen rhom/dieffe graben/hoche turn/
ganze mauren
- Drey Ezirē rhom/Krum gassen/alte fenster keyn ordnüg
- Drey Ding glaubet rhom nit fast/der selen vnsterblich=
keyt/der todten auffersteung/vnd dye helle myth
den Teuffeln.
- Drey Seyn Rhom zu wenigē bischoffs menthel/pabst
manat/vnnd annatem.

- Drey Hasset rhom/ Jus patronatus frey election vnnnd das die Deutschen noch eyn pfennigt haben.
- Drey Seind rhom erschrecklich zu hören / General Cōcilij/reformatio/vñ das die deutschē sehen werdē.
- Drey Seind rhom leidt/der Furstē enigkeit / des volcks rechter vorstandt/ vnd das yhr büberey wyrdt erkant.
- Drey Kenber vber alle reuber seyn zu rhom/pergamen/wachs/vnnnd bley.
- Drey Werden rhom heylsam/des Keyfers vnnnd der fursten ernst/aller Christen vngedult/vnd des Turcken aller scherffsterutthen.
- Drey Werck der Barmherzigkeit treybet rhom vber außreiche Closter vnnnd commenden vorwusteth / alle weltliche lehen vñ stiftt vorderbt/vñ mit vndreglichen gesetzen die selen vordannet.
- Drey Seind kleglich vber rhom/das der Florēger secte die Christenheit regirē / den Pabst vor eynen kuzen auffsetzen / vnd das dye Deutschen glaubenn das der Turckisch krig eyn ernst sey.
- Drey Seyn zu rhom/großsunde armut/forcht/frükeyt
- Drey Helffen dē leuthē fort zu rhom/gelt / kunheynt vnd
- Drey Lernet man zu rhom/nymmer fasten/ (hoffart luxurieren vngehorsam
- Drey Seyn da mit rhom alles vnder bringet / gewalt etwan aber izundt simulata sanctitas / vñ astucia.
- Drey Seint der anschleg zu rhom/ gelt zu vber kummenn zuck widder den Turckē/ ablas zū kirchē baw vnd facultates .
- Drey Lassen yhn tzu rhom nycht eyn reden/Pabst/ ablas/ vñ eynes idern nutzlich bößheit.
- Drey Ding helt man vor warheit zu rhom/ der Rhomer heiligkeyt / d wallen weyßheit/ vñ der teuschē vnd
- Drey War seindt da mith man handelt zu rhom (witz. Christus geistliche lehen vnd weiber.
- Drey Werer rhom am besten/der gesetze minderung/am-

Bther abgangt vnd gang vmbkerung.
Drey Haben diß geschryben Ernst / Not / vñ Warheyt.
Drey Nutz gibt diß buchlein erfariung . lere. vñ warnung.
Drey Sollen behuthen eyne yderman vor Rhom / lernung des vbelß vorlezung der gewissen / vnd vahrung bößer Exempel.

Callipius.

¶ Drey ding wolt ich wunschen Rhom.
Dan ich befurcht / es werde entpfahen seyn lohn
Zustörung wye vormals geschehen ist
Zu zweyen malen wie yr wollt wist
Von göthenn vnd Sarracenn
Dye kein baro gang han lassen stehen
Vnd was vorbrant der schalck Nero
Vnd was dye Galli han than
Dye nhesten stedt vnd Burger krigt
Zum dickern mal daron ich schwig
Wan wu ichs alles beruren wolt
Ob syeßen mal ich sprechen solt
Daron mich nicht groß wunder nympt
Das Rhom mit stuck im loth vmb schwimbt
Got mag es lenger leyden myth
Erstosts zu Boden / es hilfft keyn bytt
Wan bößheyt in der ganzen welt werhe
Vnd keme gen Rhom man hilt es vor erhe
¶ Drey ding hab ich rhom müssen gunnen
Da durch es möcht kummen zu frummen
Doch mag ich nicht schweygen so ich merck
Das Symon / Venus / vnd das werck
Der eyteln erh vnd pompen groß
Sych haben gemerth an alle mass
Des gleichen dye reseruation mentall
Das ist dye büßerey vber all tzu mal
Do mith man mag die leuth betrigen
Vnd in selbst den gewin tzufugen

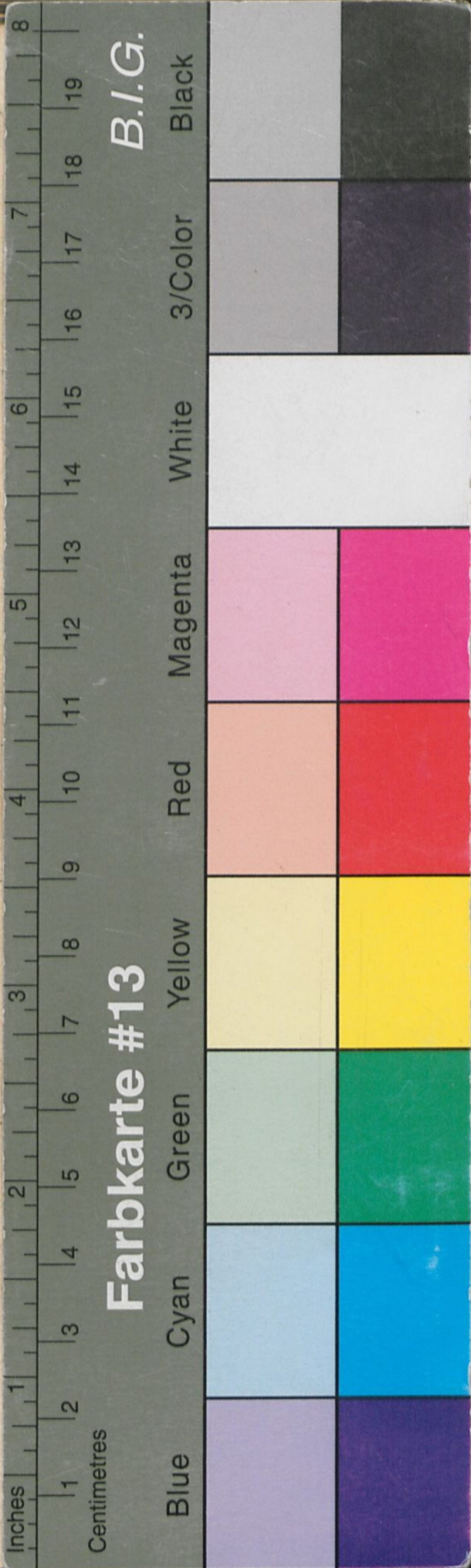
Heut gybt man wass vnnnd nympt das gels
 Morgenth reuocirt mans vnnnd tzur welt
 Spricht man es gehe myth vrsach tzu
 Gelt tzu gewynnen macht es so
 Als dan schlag der Teuffel dareyn
 Hethich meyn gelth ich lyeß es seyn
 Newe fundleyn findt man alle tzeyt
 Mache yderman des geldes queidt
 Vnnnd nympt vber hand alle missetadt
 Zum ergsten höre das ist meyn radth
 Den Symon must man mit ruthen auß yagen
 Vnd Venus casteyt dye magt/ mit hunrigen magen
 Erlüß Khom auß aller noth
 Dartzu vor dem ewigen Todt
 Dartzu dy pomp vnter dye fuesse herunder legen
 Wy der herr vns hatt gegeben
 In seynen lehen manigfaltt
 Da er gepredigt von dem gewaltt
 Szo möchst als dan basß bestan
 Sunst (glaubt myr) mags nicht an plage abgan
 Der funde seyn worden vil tzu vyl
 Khom ker wiydder du byst vbers zill.



79 L 1046

X 2203464





Drey ding fynd man tzu Rhom wye das buchleyn

Czeygeth an

Wyltu etwas newes haben

Lasß diß buchleyn nicht voruber draßen

Auff das du lernest/wye es zu Rhom zu gehet

Vnd auch izundt leyder in der geistlickeit stehet

Von dreyen dingen wirt es genandt

Wye offenbar wirt werden alzuhandt.

